

Alles unter einem Dach.

Das neue Evangelisch-reformierte Gemeindehaus in der Magdeburger Wallonerkirche

In Anwesenheit zahlreicher Gäste, u.a. Vertreter des örtlichen und reformierten Kirchenkreises, der EKM, der Stadtverwaltung, der katholischen Kirche und der jüdischen Gemeinde Magdeburg, wurde am Freitag, den 05. September 2014 mit einer Andacht und einem symbolischen Spatenstich in der Wallonerkirche der Auftakt der Bauarbeiten gefeiert.

Unter dem Leitgedanken: „Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände bei uns. Ja das Werk unserer Hände wolltest du fördern.“ (Psalm 90,17) bat die ev.-reformierte Gemeinde um die Förderung Gottes für ihr neues Gemeindehaus. Die stimmungsvolle musikalische Begleitung gestalteten die Violinistinnen Anke van de Ven und Beate Opolka vom ABEMA-Quartett.

Der Festakt bot zugleich Gelegenheit, das Spendenprogramm der Gemeinde vorzustellen. Der Aufruf, das Projekt mit Spenden zu fördern, richtet sich an alle, die gewillt sind, mit einem Engagement zum Gelingen des Vorhabens beizutragen. Nähere Informationen können unter www.ekmd-reformiert.de im Internet abgerufen werden. Auch das Gemeindebüro steht für dahingehende Auskünfte gern zur Verfügung.

Die Kollekte für den Neubau des Gemeindehauses erbrachte 275 EUR, wofür sich die Gemeinde sehr herzlich bei allen Gebern bedankt!

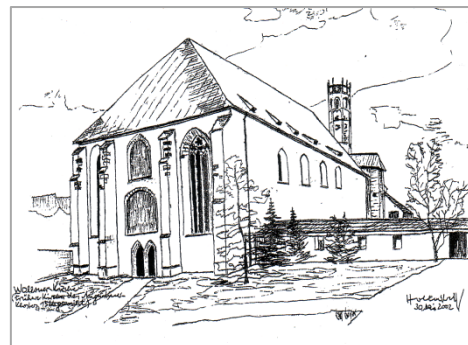
Im Anschluss an die Andacht lud die Gemeinde zum einem Empfang. Der Vorsitzende des Presbyteriums, Thomas Böttcher, begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich im Namen der Gemeinde für das überaus große Interesse an dem Neubauvorhaben und die wertvolle Begleitung durch Kirche und Stadt. Grußworte der Repräsentanten der Landeskirche, der Kirchenkreise, der jüdischen Gemeinde sowie der Architekten- und Ingenieurverbände BDA und BDB, die das Projekt aufmerksam verfolgen, schlossen sich an.

Mit einem Buffet und, durch den nachhaltigen Eindruck des Festakts geprägten Gesprächen, klang der Abend in einer Atmosphäre aus, die Lust auf Mehr macht ...

Die der ev.-reformierte Gemeinde an diesem Tag entgegengebrachte Wertschätzung ist sowohl Verpflichtung als auch Ansporn, nicht nur ein Gemeindehaus zu errichten, sondern dieses auch mit Leben zu erfüllen – als Beitrag zur Bereicherung unseres gemeinschaftlichen christlichen und kulturellen Lebens.

*Presbyterium der Ev.-ref. Gemeinde Magdeburg
Uwe Thal (V.i.S.P.)*

Magdeburg im September 2014



Alles unter einem Dach.

Das neue Evangelisch-reformierte Gemeindehaus
in der Magdeburger Wallonerkirche



Pfarrer Helge Hoffmann während der Ansprache zur Andacht



Superintendent Stephan Hoenen, Thomas Böttcher,
Vors. des Presbyteriums und der stellv. Propst
Uwe Jauch heben die erste Platte (v.l.n.r.)



Friedrich Wegner (stell. Senior
des ev.-ref. Kirchenkreises) und
Thomas Böttcher (v.l.)

PRESSEMITTEILUNG